



McDonald's
Kinderhilfe

helping hands

Der Newsletter
der McDonald's
Kinderhilfe Stiftung

Loki im Ronald McDonald Haus
Hamburg-Eppendorf

Wird ein Kind schwer krank, betrifft es seine gesamte Familie: das Kind, das gegen die Krankheit kämpft, die Eltern, die sich um ihren Schützling sorgen und gleichzeitig alles zusammenhalten und ihrem gesunden Kind genug Aufmerksamkeit schenken wollen, und Geschwisterkinder, die unbewusst tapfer zurückstecken. Lokis kleine Schwester Rosa hat das Hurler-Syndrom. Sie wurde im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf behandelt – über 500 Kilometer von zu Hause entfernt. Ihre Eltern und Loki blieben in Rosas Nähe im Ronald McDonald Haus Hamburg-Eppendorf – auch an Weihnachten. Wie das für Loki war, berichtet er selbst:

»Ich bin Loki und mittlerweile fünf Jahre alt. Meine kleine Schwester Rosa hat eine Stoffwechselkrankheit. In ihrem Körper kommt die Müllabfuhr nicht und die Reste werden nicht abgeholt. Ich möchte Erfinder werden und eine Tablette erfinden, um Rosa gesund zu machen. Eine, die man nur einmal nehmen muss, weil Medizin nicht schmeckt. Letztes Jahr musste Rosa für eine Stammzelltransplantation ins Krankenhaus. Das war sehr weit weg – in Hamburg! Damit sie nicht allein war, sind wir mitgekommen. Wir durften im Ronald McDonald Haus wohnen. Da habe ich Adel und Alen kennengelernt und wir sind beste Freunde geworden. Sie waren für eine Lebertransplantation dort. Wir waren lange in Hamburg. Viele Familien durften schon vor uns wieder heim, aber es reisten auch immer wieder neue an. Nur Rosa ging es leider noch nicht

besser. Es wurde kälter, und das Team im Elternhaus stellte einen Weihnachtsbaum auf. Ich habe mich gefragt, ob uns der Weihnachtsmann überhaupt findet – wir

Weihnachten kam näher, und Rosa durfte zu uns ins Ronald McDonald Haus ziehen. Sie musste immer noch ein paar Mal die Woche zur Kontrolle ins Krankenhaus.

Eine Ärztin dort ist auch meine Freundin geworden. Obwohl ich gar nicht krank war, hat sie immer zuerst mich gefragt, wie es mir geht. An Heiligabend hat Mama einen kleinen Weihnachtsbaum gekauft, damit wir auch auf unserem Apartment feiern konnten. Wir hatten viel Weihnachtsbesuch – all unsere

Kuscheltiere waren da! Auch unten im Gemeinschaftsraum standen etwas später viele Geschenke für uns unter dem Baum – der Weihnachtsmann hatte uns wirklich gefunden! Ich habe ein Tischfußballfeld bekommen. Genau das, was ich wollte! Aber das schönste Geschenk wartete noch auf uns: An Silvester durften wir endlich mit Rosa nach Hause fahren. Das habe ich mir so gewünscht!< •



Weihnachten in den Ronald McDonald Häusern und Oasen: Zwischen Sorgen und Hoffnung entstehen immer wieder kleine Freudenmomente, die Familien Kraft und Zuversicht geben. Besonders die Geschwisterkinder genießen es, an diesen Tagen im Mittelpunkt zu stehen.

hatten ihm ja gar nicht die Adresse vom Ronald McDonald Haus geschickt! Aber Mama hat gesagt, dass der Weihnachtsmann ganz genau weiß, wo Kinder sind, die tapfer sind. Rosa ist sehr tapfer – und ich auch. Mama sagt immer, dass sie uns bewundert: Rosa, weil sie lachen und singen kann in den schwersten Momenten, und mich, weil sie findet, dass mehr Menschen die Welt sehen sollten wie ich.

Liv – ein kleines Mädchen mit großem Kämpferherzen und starkem Bruder an der Seite



Schon vor Livs Geburt erfuhren wir, dass ihr Start ins Leben schwer werden würde: Bei einer Untersuchung wurden ein schwerer Herzfehler und eine Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte festgestellt. Plötzlich war nichts mehr unbeschwert, viele Fragen und Sorgen bestimmten unseren Alltag. Von Anfang an aber wurden wir in der Klinik mit Mutmachworten begleitet – und eine Ärztin machte uns auf das Ronald McDonald Haus aufmerksam. Da unser Zuhause weit entfernt liegt, war schnell klar: Wir würden dort viel Zeit

verbringen. Als wir das Elternhaus im Mai 2024 das erste Mal betraten, fühlten wir uns sofort willkommen und geborgen. Noch wussten wir nicht, dass es für uns zu einem zweiten Zuhause werden sollte. Am 17. Juli kam Liv zur Welt. Direkt nach der Geburt musste sie auf die Intensivstation, war aber stabiler als erwartet. Der Herzfehler stellte sich als anders heraus, der Gaumen war intakt, dennoch konnte Liv nicht selbst trinken. Bald durfte sie auf die Normalstation, wo sich ihr großer Bruder Luis liebevoll um sie kümmerte.

Während der Tage und Wochen in der Klinik bot uns das Ronald McDonald Haus ein Stück Normalität: ein leckeres Frühstück, gemeinsame Abende beim Verwöhn-Abendessen, kleine Auszeiten – und das Gefühl, nicht allein zu sein. Ende August erfolgte die erste Herz-OP. Zunächst erfolgreich, traten Komplikationen auf, sodass Liv zeitweise an die Herz-Lungen-Maschine angeschlossen werden musste. Eine Krankenschwester

klebte einen Zettel mit »Kämpferherz« an ihr Bett – ein Wort, das Liv bis heute beschreibt. Nach einer langen, belastenden Zeit durfte sie nach mehr als einem Monat die Intensivstation verlassen und machte langsam Fortschritte. Auf der Normalstation wurde sie Schritt für Schritt stabiler, doch das Trinken blieb schwierig. Die nächste OP, die Lippenkorrektur, stand bald bevor. Weitere Aufenthalte folgten. Ein Herzkatheter im Dezember brachte die erlösende Nachricht: Liv konnte bald ohne Sauerstoff leben. Und auch die Lippen-OP verlief erfolgreich. Insgesamt verbrachten wir 86 Tage im Ronald McDonald Haus.

Gerade in dieser schwierigen Zeit waren die Anteilnahme der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter, ihr offenes Ohr und die herzliche Begleitung für uns ein Geschenk, das wir nie vergessen werden. Zu Hause überraschte uns Liv: Sie begann plötzlich zu trinken, steigerte sich täglich und durfte schließlich Beikost kennenlernen. Für andere Eltern sind das kleine Schritte – für uns große Wunder. Liv zeigt uns, dass sie selbst das Tempo vorgibt und mit ihrem Kämpferherzen jeden Tag ein Stück weiterkommt. Livs erstes Lebensjahr war voller Herausforderungen, Klinikaufenthalte und Sorgen. Aber auch voller Hoffnung, Dankbarkeit und kleiner Erfolge. Wenn wir heute auf diese Zeit zurückblicken, erfüllt uns vor allem eines: tiefe Dankbarkeit für die Unterstützung, die wir im Ronald McDonald Haus erfahren durften.

Annette und Christian mit Luis und Liv

Die vollständige Geschichte finden Sie auf unserer Webseite. •



Herzlichen Dank



... an die Stadtwerke Homburg, die mit der Spende von 1.000 Euro ein starkes Zeichen setzen!

Gelbes Trikot 2025



Danke an die Mitarbeiter, Gäste und Lieferanten von McDonald's Getrey für 122.495 Euro!

Golf Cup 2025



Ein unvergesslicher Tag auf dem Websweiler Hof. Wir bedanken uns für 31.000 Euro.

Wenn Nähe wichtiger ist als alles andere

Für viele Familien bedeutet der Aufenthalt in unserem Ronald McDonald Haus, in einer außergewöhnlichen und oft belastenden Lebenssituation ein Stück Zuhause zu finden. Hier entsteht ein Ort der Geborgenheit, an dem Kinder und ihre Eltern Kraft schöpfen können – nah beieinander, auch wenn das Leben gerade Kopf steht. Bis zum Ende des Jahres werden es rund 180 Familien sein, die wir begleiten durften und die hier ein offenes

Herz und eine schützende Gemeinschaft fanden. Besonders berührend sind diejenigen Augenblicke, wenn Familien nach Wochen oder Monaten ihre Koffer packen und sich mit ihren Kindern an der Hand auf den Heimweg machen. In diesen Momenten liegen Dankbarkeit, Hoffnung und ein neues Stück Normalität in der Luft – und wir spüren, wie wertvoll es ist, den Familien auf diesem Weg ein Zuhause auf Zeit gegeben zu haben.



Unser Ehrenamtsteam unterstützt uns dabei mit helfenden Händen und ganz viel Herz. Ob bei kleinen Alltagsmomenten, großen Veranstaltungen, unserem Verwöhn-Frühstück oder einfach im täglichen Dasein – ihre Unterstützung ist unbezahlbar.

Ein riesiges Dankeschön an alle, die sich an 365 Tagen im Jahr mit so viel Engagement und Wärme für die Familien schwer kranker Kinder einsetzen! •

ENTlich neue Bäder – erstes Bad



Im September begannen wir mit dem Umbau des ersten Badezimmers – ein großer Schritt in unserem Projekt für mehr Komfort und Wohlfühlen im Elternhaus. Die Arbeiten verliefen reibungslos und es war beeindruckend zu sehen, wie alle Handwerker Hand in Hand arbeiteten, um unseren Familien schon bald ein frisch renoviertes Bad schenken zu können. Unser ganz besonderer Dank gilt allen, die mit ihrer Spende bereits dazu beigetragen haben, diesen Traum Wirklichkeit werden zu lassen. Weitere 14 Bäder befinden sich in der Planung. Und wir freuen uns über weitere Spenden.



Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Newsletters war das Bad noch nicht ganz fertig – die Fotos mit dem fertigen Raum können Sie auf unserer Internetseite anschauen. Es lohnt sich. •

Wunschliste

Gerade in der Vorweihnachtszeit möchten wir gemeinsam Freude schenken. Auf unserer Online-Wunschliste finden Sie viele kleine Dinge, die für unsere Familien einen großen Unterschied machen. Jeder erfüllte Wunsch ist ein Zeichen von Wärme und Unterstützung. Schauen Sie vorbei, wählen Sie einen Wunsch aus und helfen Sie mit, Weihnachten noch ein Stück heller zu machen. •



DANKE FÜR IHRE SPENDE



Kreissparkasse
Saarpfalz
IBAN DE80 5945
0010 1011 5026 61
BIC SALADE51HOM
Stichwort NLO225

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte telefonisch oder schriftlich mit.

SCHIRMHERRSCHAFT



Christian
Schwarzer



Miroslav
Klose



Präsidentin Freundeskreis:
Siegrid Getrey-Hagmaier

KONTAKT

Ronald McDonald Haus Homburg
Leitung Tanja Meiser
An der Kinderklinik 23, 66421 Homburg
Telefon 06841 164444-0
haus.homburg@mdk.org
www.mcdonalds-kinderhilfe.org

Facebook: rmhhomburg
Instagram: rmh_homburg

>Zusammen wachsen in Niedersachsen<

Unter dem Motto >Zusammen wachsen in Niedersachsen< lud die McDonald's Kinderhilfe Stiftung dieses Jahr zur Sternfahrt nach Hannover ein. Rund 400 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus ganz Deutschland erlebten gemeinsam ein inspirierendes Fortbildungs- und Begegnungswochenende mit einzigartigem Teamspirit.



Rund 400 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kamen in Hannover zusammen.



Sigrid Killisch wurde für 25 Jahre Engagement für das Ronald McDonald Haus Erlangen geehrt.



Endlich wieder Sternfahrt! Los ging es am Freitag im Erlebnis-Zoo Hannover.

Fachlicher Austausch und Gemeinschaft standen im Mittelpunkt: Von Erste Hilfe bis Kommunikation – Teamgeist wurde gestärkt und Wissen geteilt. >Die Sternfahrt ist für uns eine Gelegenheit des Innehaltens, des gemeinsamen Wachstums

und der Wertschätzung<, so Stiftungsvorstand Adrian Köstler. >Wir wollen nicht nur vermitteln, wie wichtig unsere ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen sind – wir möchten es spürbar machen.<



Stiftungsratsvorsitzender Marcus Lettschulte würdigte die große Bedeutung des Ehrenamts.

Ein emotionaler Höhepunkt war der festliche Gala-Abend unter dem Motto >Can you feel the love tonight<. Im stimmungsvollen Ambiente wurden langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr außergewöhnliches Engagement ausgezeichnet – darunter erneut mehrere Jubilare mit 15, 20 und sogar 25 Jahren aktiver Unterstützung in den Elternhäusern und Oasen.

Die inspirierende Keynote von Sabine Hübner rundete das Wochenende ab. Gestärkt und voller Ideen ging es wieder nach Hause – vereint im Ziel, Familien schwer kranker Kinder zu unterstützen. •

Heute schon Mut gehört?

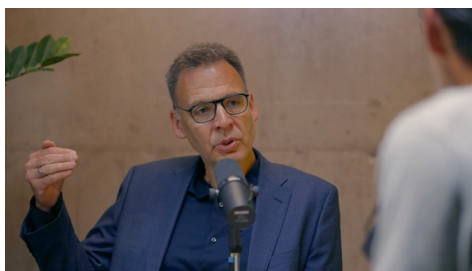
Es gibt Mut auf die Ohren! Seit Juli hat die McDonald's Kinderhilfe Stiftung einen eigenen Podcast.

In ZIMMER MIT AUSSICHT trifft Host Alexander Mazza jeden Monat Menschen mit Mutmachergeschichten: Geschichten von Familien, deren Leben auf den Kopf gestellt wird und die über sich hinauswachsen; von kleinen Patienten, die zu Heldinnen und Helden werden, und von den Menschen, die ihnen dabei zur Seite stehen. Was hat ein E-Scooter mit dem Ronald McDonald Haus Hamburg-Eppendorf zu tun? Was bedeutet es, wenn ein



In Episode 5 teilt Liane Ulrich die Mutmachergeschichte ihres Sohnes Linus.

Frühgeborenes die Hände zu einem vermeintlichen >High five< spreizt? Das und viel mehr bei ZIMMER MIT AUSSICHT – überall, wo es Podcasts gibt. •



>Früh geboren, nah begleitet< – Episode 4 mit Prof. Dr. med. Mario Rüdiger



MEHR INFOS

über die Ronald McDonald Häuser und Oasen in Deutschland finden Sie unter: www.mcdonalds-kinderhilfe.org



- Ronald McDonald Haus
- Ronald McDonald Oase
- Ronald McDonald Haus in Planung
- Ronald McDonald Oase in Planung